

**II-4216 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2153/J

1988-05-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Haltung Österreichs zur Frage der
Selbstbestimmung Eritreas

Wie schon so oft in den vergangenen 30 Jahren haben die Medien zuletzt wieder verstärkt über die heutige Lage in der von einem blutigen Bürgerkrieg erschütterten äthiopischen Provinz Eritrea berichtet. Das nach dem Zweiten Weltkrieg durch eine Föderation mit Äthiopien verbundene Eritrea verfügte seinerzeit über eine eigene Verfassung und ein eigenes Parlament. Nach der gewaltsamen Angliederung Eritreas an Äthiopien organisierte sich in der Folge ein bewaffneter Widerstand, der bis heute versucht, das Selbstbestimmungsrecht für die schwergeprüfte Bevölkerung Eritreas durchzusetzen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie beurteilen Sie die derzeitige politische und wirtschaftliche Lage in Eritrea?
- 2.) Besteht derzeit nach Ihrer Einschätzung die Möglichkeit einer friedlichen Beilegung dieses Konflikts?

- 2 -

- 3.) Wenn ja, könnte die Bundesregierung hier ihre guten Wünsche anbieten?
- 4.) Welche Haltung nimmt die Bundesregierung in der Frage des Selbstbestimmungsrechtes für Eritrea ein?
- 5.) Wäre die Bundesregierung bereit, die Gewährung humanitärer Hilfe an die betroffene Region ins Auge zu fassen?